



**Beleuchtung  
am Fahrrad:**

## Sicher in die Nacht

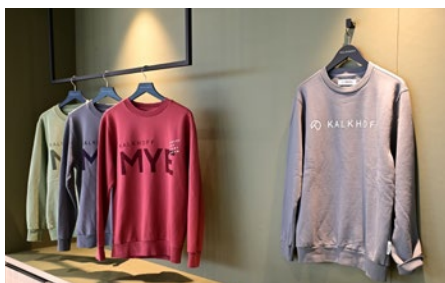
**Moderne E-Bikes  
von Gazelle**

S. 16



**Brand World  
bei Kalkhoff**

S. 28



**Fahrradparkhäuser  
aus Holz**

S. 54





# KRYPTONITE®

## FLEXIBLE, KOMPAKTE SICHERHEIT



### NEU EVOLUTION 790 FALTSCHLOSS

- 5,4 mm gehärtete Stahlglieder für Hochsicherheitsschlösser
- Langlebige Gummibeschichtung auf den Stahlgliedern schützt den Fahrradrahmen
- Inklusive neuer Klick-Transporthalterung für mühelosen, leisen und zuverlässigen Transport
- Inklusive 2 Schlüssel
- Länge 90cm
- Key Safe-Programm
- Anspruch auf das Diebstahlschutzangebot von bis zu 2.250 €
- E-Bike geeignet

KRYPTONITELOCK.DE



ALLEGION 



SICHERHEIT



KEY SAFE  
PROGRAM



LIFETIME  
WARRANTY

DIE LEBENS-LANGE GARANTIE  
IST IN DEUTSCHLAND AUF 10  
JAHRE BEGRENZT



ANTI-THEFT  
PROTECTION OFFER

\*ERWEITERTER DIEBSTAHLSCHUTZ  
ABDECKUNG MUSS AKTIVIERT SEIN  
DURCH REGISTRIERUNG BEI  
WWW.KRYPTONITELOCK.COM



**Michael Bollschweiler**  
Chefredakteur

# Zurück auf Los

Irgendwann einmal bekannte ein Einkäufer, dass er die Zusammenarbeit mit asiatischen Vorlieferanten auch deswegen so schätze, weil er von Zeit zu Zeit ganz gerne drüben sei und die dortige Atmosphäre genieße. Daneben dürfte es aber schon immer einige Menschen gegeben haben, die Kontinentalflüge mit Jetlag und anderem Essen nicht so reizvoll fanden. In der Pandemie entdeckte man dann gezwungenermaßen, dass man sich über Prototypen, Maße und Gewichte auch per Video austauschen kann.

Für das Reshoring, die Rückverlagerung von Produktionen in Asien nach Europa, sind solche Aspekte aber nicht ursächlich oder allenfalls indirekt. Der Gedanke ist älter; allerdings wirkt Corona als Katalysator.

Das hat zum einen mit der rigiden Corona-Strategie Chinas und anderer asiatischer Staaten zu tun, die 2022 weiterhin Lockdowns verhängten – auch über Industriebetriebe. Auch Häfen wurden bei Ausbrüchen immer wieder geschlossen. Zum anderen hat sich der Containerpreis vervielfacht und die Wartezeiten sind länger geworden, bis die bestellte Ware ihre Überseereise antritt.

In der Nähe der Zielmärkte zu produzieren, spart also nicht nur Frachtkosten ein, es ist auch flexibler und berechenbarer. Das allein hätte jedoch den Kostennachteil einer Produktion in der EU noch nicht ausgeglichen.

Eine unentbehrliche Größe in dieser Rechnung ist der Faktor Digitalisierung, bekannt als Industrie 4.0. Der hohe Automatisationsgrad umgeht die hierzulande höheren Personalkosten in erheblichem Maße, man muss nur zuvor in die erforderlichen Maschinen investieren und Robotertechnik ist durchaus aufwendig. Zusammen mit der kurzen Transportzeit, der Flexibilität und den anderen genannten Vorteilen wird aber ein Schuh daraus.

Die Hemmnisse liegen teilweise noch darin, dass das Know-how hierzulande wieder aufgebaut werden muss, auch muss an bestimmten Fertigungsprozessen noch geforscht werden. Das sind aber keine grundsätzlichen Punkte, sie zeigen nur, dass man bei der Rückverlagerung Geduld braucht. Und man wird nicht alles zurückverlegen können. Kommt beispielsweise der Rohstoff für Reifen praktisch nur in Asien vor, spricht viel dafür, das Endprodukt auch dort zu fertigen.

Bei der Etablierung neuer Produktionen in Deutschland betrachten einige die Bildung regionaler Schwerpunkte als Königsweg. Solche Bike Valleys entstehen in Portugal, Rumänien und sicher auch bald anderswo; dabei geht es darum, die kurzen Wege im ersten Produktionsschritt sogar auf null zu bringen. Der Teilelieferant ist dann Nachbar des montierenden Betriebs oder gar sein Untermieter. Auch verspricht man sich positive Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit.

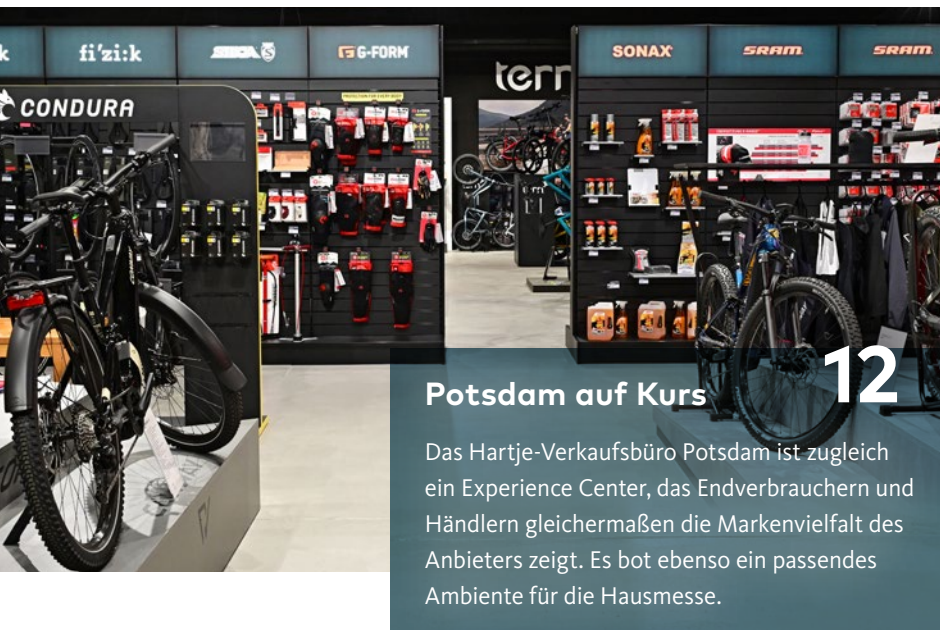
Natürlich ist der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck solcher marktnahen Fertigungsstätten durch den Wegfall von vielen tausend Kilometern Weg auch ein besserer und seitdem Nachhaltigkeit in aller Munde ist, scheint Reshoring mit noch mehr Elan betrieben zu werden. Das Ganze hört sich also nach einer sehr guten und folgerichtigen Entwicklung an, doch ein wenig Wasser muss man in den Wein gießen: Durch die Automatisierung werden in Europa weniger Arbeitsplätze geschaffen, als in Asien wegfallen.





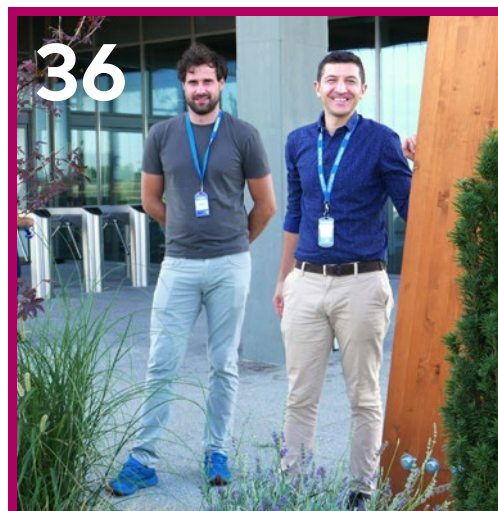
## Vertrauter Koga-Vertrieb

Deutsche Koga-Händler treffen neuerdings wieder auf vertraute Gesichter und können sich an neuen Modellen erfreuen. Das Line-up der Edelmarke war eines der Highlights auf der Accell-Messe.



## Potsdam auf Kurs

Das Hartje-Verkaufsbüro Potsdam ist zugleich ein Experience Center, das Endverbraucher und Händlern gleichermaßen die Markenvielfalt des Anbieters zeigt. Es bot ebenso ein passendes Ambiente für die Hausmesse.

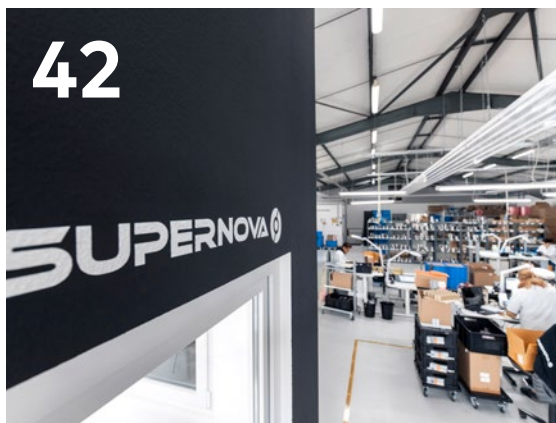


## Rumänien im Fokus

Als Produktionsstandort wird Rumänien immer interessanter. Decathlon, Europas Marktführer in unteren Preissegmenten, lässt dort in großem Stil produzieren; Vorlieferanten docken direkt am Werk an.

## Licht für Sport

Nicht nur Alltagsradler verlangen nach starker Beleuchtung, sondern auch Radsportler, um abends trainieren zu können. Seit 25 Jahren ist dies die Triebfeder von Supernova.



## Griff mit Farbe

Zwei Einsätze in unterschiedlichen Farben und Härten gestatten es, die neuen Ergotec-Griffe individuell anzupassen. Deren Hersteller Humpert ist ständig in Bewegung – und plant eine räumliche Expansion am Standort.

# RadMarkt

DAS BRANCHENMAGAZIN

## Editorial

Zurück auf Los 3

## News

Pierer übernimmt Syntace-Mehrheit 6

Magura Bosch: Kundenportal My MBPS 7

Veloretti jetzt bei Pon Holdings 8

Neuer Marktplatz Super Bike 8

Scholten von Dynamo zu Basil 9

Personalien der Branche 10

Yamaha produziert in Frankreich 11

## Markt

Hartje-Hausmesse in Potsdam 12

Orderphase bei Gazelle Deutschland 16

Koga-Auftritt auf Accell-Hausmesse 20

Wieder live: Qwic-Roadshow 2022 23

Humpert erweitert Ergotec-Portfolio 24

Neues Kalkhoff-Werk in Emstek 28

Buycycle: Secondhand in Europa 32

Rumänien entdeckt das Fahrrad 34

Decathlon und SMW: RO Bike Valley 36

Mach1 favorisiert Rumänien 40

Supernova: 25 Jahre Qualitätsarbeit 42

## Produkte

Licht am Fahrrad: Hell, klar, flexibel 46

## Verkehr

Interview Michaelsen: Radverkehr nach vorn 51

Neue Zeit: Fahrradparkhäuser aus Holz 54

## Betriebsführung

Altersteilzeit und andere Lösungen 58

Aktien als Altersvorsorge 60

Wissen kompakt: Kurztipp für Unternehmen 61

## Rubriken

Inserentenverzeichnis 63

Impressum 65

Branchenticker 66

Fotos Titel: Bollschweiler, O'Ryan, Trelock

Fotos Inhalt: Beckendorff, Bollschweiler, Supernova



# Kunde happy.

Bieten Sie Ihren Kunden mehr Optionen als den reinen Kauf.

# Kasse voll.

Durch zusätzliche Erlöse aus Bike-Abos oder Vermietung.

# Kopf frei.

Unsere digitalen Lösungen nehmen viel Bürokratie ab.

Digitalisieren Sie Ihr Geschäft mit ListNRide!

Mehr Infos unter:  
[contact@listnride.com](mailto:contact@listnride.com)  
[listnride.de/subscription](https://listnride.de/subscription)

# ListNRide



Little-John-Filiale in Bitterfeld.



## Little John Bikes Nummer 51 und 52

Seit Anfang September 2022 ist Fahrradfilialist Little John Bikes (LJB) auch in der Lutherstadt Wittenberg vertreten. Die bundesweit 51. Filiale hat eine Verkaufsfläche von 785 Quadratmetern, auf denen über 300 Fahrräder und E-Bikes ausgestellt sind. Fünf Mitarbeiter betreuen die Filiale.

Mitte September folgte die 52. Filiale in einem Ladenlokal in Bitterfeld, das lange leer stand. Dort werden auf 822 Quadratmetern rund 350 Fahrräder und E-Bikes präsentiert. Filialeiterin Carolin Hentke wird von drei festen Mitarbeitern unterstützt.

[littlejohnbikes.de](http://littlejohnbikes.de)

jb

## Krama vertritt Velosock in Österreich

Krama hat für Österreich den Vertrieb von Velosock übernommen. Die Fahrrad-schutzhüllen mit hohem Qualitätsanspruch würden sich auszeichnen durch hochwertiges flexibles Material, das Fahrrad vor Verschmutzung schützen und seien leicht zu säubern, verspricht der Hersteller.

Händler können bei einer Abnahme ab 20 Stück ihr eigenes Logo auf die Schutzhüllen drucken lassen oder das Design frei gestalten. Dadurch wird das Unternehmen gut sichtbar und erhält einen hohen Werbewert.

[velosock.com](http://velosock.com)

[www.krama.at](http://www.krama.at)

## Pierer übernimmt Syntace-Mehrheit

Die Spatzen piffen es schon eine ganze Weile vom Dach, jetzt wurde es offiziell: Die Pierer Industrie AG hat die Mehrheit am renommierten deutschen Fahrradkomponentenexperten Syntace übernommen.

Dessen Portfolio umfasst Laufräder, Naben, Lenker, Sattelstützen und Pedale im obersten Preisbereich. Zu dem von Jo Klieber geführten Komponentenanbieter in Tacherting gehört auch die Mountainbike-Marke Liteville. Sie passt aus Pierer-Sicht zum 2021 akquirierten österreichischen Großhändler und Importeur Funbike, der den Liteville-Vertrieb dort übernehmen wird.

Während die Marken Felt, Gasgas, Husqvarna und R Raymon zusammen mit deren Vertriebsgesellschaft Pierer E-Bikes GmbH unter dem kürzlich neu geschaffenen Dach KTM AG angesiedelt sind, gehören Funbike, der österreichische Fachhändler Bikes und

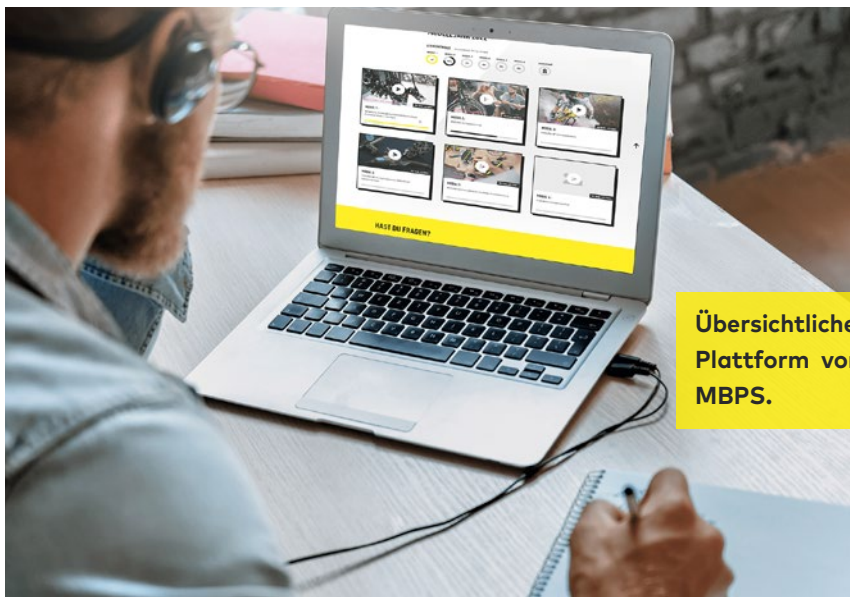


Wheels sowie der skandinavische E-Cargobike-Anbieter Johansson zur neu geschaffenen Pierer Radbeteiligungs GmbH.

[www.pierermobility.com](http://www.pierermobility.com)

[www.syntace.com](http://www.syntace.com)

jb



## MBPS: Kundenportal aktiviert

➤ Magura Bosch Parts und Services (kurz MBPS), ein Joint-Venture von Magura und Bosch Ebike Systems, hat das neue Kundenportal »My MBPS« freigeschaltet. Damit wurde der bestehende B-to-B-Onlineshop zur interaktiven Plattform für den Handel ausgebaut.

Über MBPS können Kunden alle Services mit nur einem Login nutzen, etwa Übersichten zu Aufträgen und gebuchten Schulungen sowie den Abruf von Rechnungen. Außerdem besteht seit März 2021 die On-Demand-Schulungsplattform Magura Tech Academy.

**mbps.eu**

jb

## Multicycle expandiert nach Österreich

➤ Fahrradfilialist Multicycle eröffnete Ende September 2022 seine 31. deutsche Filiale in Bad Kreuznach, der bis zum Jahresende noch vier weitere Geschäftsstellen in Frankfurt West, Reutlingen, Neuwied und Iserlohn folgen sollen. Für 2023 (in dem sowohl Cube als auch Multicycle 30. Jubiläum feiern) sind zwei weitere Standorte in Landau und Weilheim in der Pipeline.

Der erste Standort der Multicycle Österreich GmbH soll im Dezember 2022 in Wien Süd starten nahe dem größtem Einkaufszentrum des Landes, der Shopping City Süd. Im zweiten Quartal 2023 soll in Salzburg ein Laden unweit des Hauptbahnhofs entstehen. Die österreichische Website ist bereits aktiviert.

Nicht alle Multicycle-Geschäfte sind Monomarken-Stores. Drei Filialen, die mehrere Marken führen, treten als Multicycle-Filialen deutlicher in Erscheinung. Die anderen Standorte werden unter dem zu Jahresbeginn vorgestellten Claim »Multicycle – Dein Cube-Spezialist« kommuniziert und grenzen sich damit von den Cube-Stores anderer Eigentümer ab.

**multicycle.at**

jb



## Hochschorner umgezogen

➤ Die zuvor in Gräfelfing beheimatete K. W. Hochschorner GmbH hat eine auf Expansion ausgelegte neue Firmenzentrale in Krailling bezogen, auch für die geplanten rund 30 neuen Stellen bis Ende 2023 (zu den bisher 35). Die mit mehr als 1.000 Quadratmetern stark erweiterten Büros werden vorerst als Lager für die Marken Ciclo und Livall genutzt, bis 2024 ein neues Logistikzentrum bezogen werden kann.

Der 1978 gegründete Spezialist für Pedelec-Systemkomponenten, Navigation, Trainingscomputer und smarte Helme sieht sich darin als derzeit führend in Europa.

**ciclosport.com**

jb





**We move you  
to a better world**

## Veloretti jetzt bei Pon Holdings

➤ Pon Holdings hat Veloretti übernommen. Die 2013 gegründete Mobilitätsmarke wurde über Direktvertrieb in den Niederlanden gut etabliert, inzwischen wurden auch erste Fühler ausgestreckt ins benachbarte Ausland einschließlich Deutschland. Bis jetzt will das Amsterdamer Unternehmen um Firmengründer und CEO Ferry Zonder 15.000 Pedelecs und 20.000 Fahrräder verkauft haben.

Andererseits löst Pon den Geschäftsbereich Industrial Mobility auf. Damit zieht man sich vollständig aus dem Öl- und Gassektor sowie angrenzenden Bereichen zurück.

Die Pon Bike Group führt vor allem die Marken Gazelle, Caloi, Cannondale, Cervélo, Focus, Kalkhoff, Santa Cruz, Schwinn, Urban Arrow und verkaufte 2021 nach eigenen Angaben weltweit 710.000 Fahrräder, davon mehr als 60 Prozent Pedelecs. Zur Gruppe gehören Mikes Bikes (mit 12 Standorten und einem Webshop einer der größten Fahrradfachhändler in den USA) und die Serviceunternehmen B2Bike, Businessbike, Fiets Ned, Lease a Bike und Movelo.

Außerdem investiert der zu Pon Holdings gehörende 140 Millionen Euro Venture-Capital-Fond Ponooc Investment B. V. kräftig in der Fahrradbranche. Er steckt zum Beispiel hinter dem von der Pon Bike Group gegründeten Fahrradabopionier Swapfiets. Beteiligt ist er auch am Berliner E-Motoroller-Start-up Unu, dem Wiener Fahrradroulensammler Bikemap, der Pariser Mobilitätsdatenplattform Vianova und dem Londoner Mobilitätsversicherer Laka.

Überdies ist Ponooc mit der Porsche AG verhandelt, die kürzlich Antriebshersteller Fazua komplett übernahm. Über zwei Joint Ventures sollen Porsches wachsende E-Bike-Aktivitäten perspektivisch mit Ponooc zusammengeführt werden.

**pon.com**

**www.veloretti.com/de**

jb

## Neuer Marktplatz mit Hertha-Profi

➤ Super Bike 8 ist ein neuer Marktplatz, wo Fachhändler Fahrräder und Zubehör anbieten können. Dahinter stehen die Brüder Wilhelm Hanke und Friedemann Vieweger-Hanke, die Gründer von Bike-Angebot. Dort stiegen sie 2021 aus, da es unterschiedliche Auffassungen über die strategische Ausrichtung gegeben hatte mit The Platform Group, an die sie Ende 2020 die Mehrheit verkauft hatten.

Wilhelm Hanke führt nun die Geschäfte der neuen Firma in Herrenberg bei Stuttgart, Friedemann Vieweger-Hanke steuert mit seiner neu gegründeten Software GmbH die von ihm entwickelte Technologiebasis VS Marketplace bei.

Als Investor wurde Fußballprofi Davie Selke gewonnen, der seit 2017 bei Hertha BSC unter Vertrag ist. Mit seiner Unterstützung soll die Bekanntheit des Angebots steigen und massiv in Onlinemarketing und Vertrieb investiert werden.

Die Händler können direkt über ihre Warenwirtschaft oder durch EAN-Eingabe Produkte online stellen. Ebenfalls möglich ist dies per Schnellsuche und Mausclick. Bilder und Produktdaten werden aus der umfangreichen Fahrzeugdatenbank beigesteuert. Eingetragene Fahrräder stehen sofort zum Verkauf und werden über relevante Kanäle wie Google oder Bing beworben.

Die Ware kann der Händler mit dem Versandservice von Super Bike 8 oder eigenen Partnern verschicken. Wählbar ist ebenfalls, ob er selbst als Handelspartner in Erscheinung treten oder nominell über Super Bike 8 verkaufen möchte, um nicht gegen Vertriebsvereinbarungen der Lieferanten zu verstoßen.

Für die Verkaufsprovision gibt es eine Kickback-Regelung: Beim Erreichen bestimmter Umsatzkategorien zum Saisonende erfolgen Rückvergütungen.

Weiteres Angebot an Fahrradhändler ist die Erstellung eines eigenen Webshops, über den provisionsfrei verkauft werden kann.

**www.superbike8.de**



**Fußballprofi Davie Selke ist an Super Bike 8 beteiligt.**

vz